

Initiativantrag

Initiator*innen: Marco und Alex

Titel: Ä4 zu IA1: Gegen die Einführung des Semester-Rankings

Antragstext

Von Zeile 2 bis 4 löschen:

1. Wir halten die Einführung der Semester-Ranking Funktion auf WueStudy für höchst problematisch.
2. Wir fordern eine Stellungnahme der Universitätsleitung zu den Hintergründen

Von Zeile 6 bis 19:

datenschutzrechtlicher Prüfung dessen.

~~32.~~ Wir fordern die sofortige, vorübergehende Abschaffung derselben über alle Institute, Lehrstühle und Studiengänge hinweg; diese Abschaffung kann durch Mitsprache der Studierendenvertretung (SSR) aufgehoben werden.

~~43.~~ Wir fordern Mitsprache bei der Einführung neuer, die Noten betreffender Funktionen auf WueStudy.

~~5. Die schon vorhandene Funktion eines auf Anfrage einseharen Studierendenrankings, soll ebenfalls auf Datenschutzrecht und Benachteiligung der Studierenden geprüft werden.~~

~~6. Darüber hinaus soll das Semester-Ranking bis zur Klärung der Sachlage weiterhin nur unter Vorlage von Begründung beim Prüfungsamt angefordert werden können, jedoch nicht sonstig zugänglich sein.~~

~~74.~~ Für die Umsetzung der Punkte 1-~~63~~ beauftragen wir den Studentischen

Sprecher*innenrat:

Begründung

Das Studierendenparlament beschließt folgende Positionierung zu der neuen Semester-Ranking Funktion:

Das Studierendenparlament hält die Einführung der Semester-Ranking Funktion auf WueStudy für höchstproblematisch, weil es Studierende unnötigem Stress aussetzt und zu vermehrten Vergleichen und Druck innerhalb der eigenen Kohorte führt.

Deshalb wird der SSR beauftragt folgende Forderungen umzusetzen:

1. Sofortige Ausblendung des Semester-Ranking in WueStudy bis zur Klärung und beidseitigem Einverständnis.
2. Partizipation der Studierenden bei Änderungen im WueStudy System, die unmittelbaren Einfluss auf die Lebensrealität der Studierenden hat.
3. Die schon vorhandene Funktion eines auf Anfrage einsehbaren Studierendenrankings, soll ebenfalls auf Datenschutzrecht und Benachteiligung der Studierenden geprüft werden.
4. Außerdem spricht sich das Studierendenparlament vorerst auch gegen andere öffentlich zugängliche Semester-Rankings aus.